

Vorlage für die Sitzung des Senats am 19.11.2019

„Verbindung nicht möglich – W-LAN für Ortsämter und Beiräte“

(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

Inwiefern sind alle Ortsämter beziehungsweise regelmäßig genutzte Tagungsräume für Beiratssitzungen mit einem W-LAN-Zugang ausgestattet und welche Beiräte verfügen aktuell über keinen Zugang in Sitzungsräumen?

Welche Kosten fallen für die Einrichtung und die regelmäßige Wartung eines WLAN-Zugangs in den oben genannten Räumlichkeiten an?

Welchen Stellenwert misst der Senat der Digitalisierung der Beiratsarbeit bei und inwiefern hält er die Einführung eines digitalen Sitzungsmanagements für möglich?

Hartmut Bodeit, Yvonne Averwesser, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Derzeit gibt es noch keine Ausstattung mit W-LAN-Zugängen in den Ortsämtern sowie deren regelmäßig genutzten Tagungsräumen. Die flächendeckende Einrichtung ist jedoch für 2020 anvisiert. Dataport befindet sich derzeit in Verhandlung mit BREKOM über die Kosten der Nutzung der technischen Infrastruktur.

Zu Frage 2:

Da derzeit noch über die Einrichtung und Wartung von W-LAN-Zugängen, die auch von der Öffentlichkeit genutzt werden, verhandelt wird, können aktuell noch keine Kosten diesbezüglich beziffert werden.

Zu Frage 3:

Der Senat misst der Digitalisierung einen hohen Stellenwert im Hinblick auf eine effiziente Gestaltung der Beiratsarbeit bei. Die Einführung einer Sitzungsmanagementsoftware inklusive der Anschaffung der hierfür erforderlichen mobilen Endgeräte für die Mitglieder aller 22 Beiräte ist mit erheblichen Kosten verbunden. Der Senat wird prüfen, ob diese Kosten in einem angemessenen Verhältnis zu dem erwarteten positiven Effekt für die Gremienarbeit stehen, und hiernach entscheiden, ob die Einführung eines digitalen Sitzungsmanagements möglich ist.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Genderspezifische Auswirkungen ergeben sich nicht.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit SF abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie einer Veröffentlichung dieser Senatsvorlage nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatskanzlei für den 19.11.2019 vom 23.10.2019 der mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.